

Presseinformation

4. Oktober 2018

Unternehmerinnenforum 2018 von „Frau in der Wirtschaft“

LH Mikl-Leitner: Kein Mausclick kann je Handshake ersetzen

„Der digitale Wandel ist in allen Bereichen angekommen. In Niederösterreich haben wir uns das Ziel gesetzt, diese Herausforderung anzunehmen, den digitalen Wandel als Chance zu sehen und daraus Perspektiven abzuleiten“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Mittwoch in Krems, wo in den Räumlichkeiten der IMC Fachhochschule das unter dem Motto „Sichtbar in Führung gehen“ stehende Unternehmerinnenforum 2018 von „Frau in der Wirtschaft“ stattfand.

Im Bereich der digitalen Verwaltung erinnerte die Landeshauptfrau in Folge daran, dass bei Wirtschaftsförderungen bereits 50 Prozent und im Tourismus sogar 80 Prozent der Förderungen digital abgewickelt würden. An Unterstützung für Unternehmen nannte sie insbesondere die speziellen Fördercalls für Digitalisierungsprojekte, das „Haus der Digitalisierung“ zur Vernetzung von Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft sowie eigene Aus-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme.

„Was die Digitalisierung im Bildungsbereich betrifft, haben wir im Schuljahr 2017/2018 die verbindliche Übung 'Digitale Grundbildung' gestartet, die ab heuer für alle Schulen der Sekundarstufe I flächendeckend umgesetzt wird“, betonte Mikl-Leitner und verwies zudem auf die Unterstützung durch den Schul- und Kindergartenfonds etwa bei der Anschaffung von EDV-Anlagen sowie an die Wirtschaftsakademie Waldviertel. „Auch in den NÖ Landeskindergärten setzen wir mit den Beebots, kleinen Roboter-Bienen, die von den Kindern problemlos selbst programmiert werden können, erste Schritte, um die Kinder frühestmöglich an das Thema heranzuführen“, so die Landeshauptfrau.

Hinsichtlich digitaler Strategien für die Unternehmerinnen sagte Mikl-Leitner abschließend: „Es braucht Mut, sich der neuen Kommunikationsmittel zu bedienen. Wer sich allerdings gar nicht mit dem Thema beschäftigt, könnte sehr bald zum Verlierer werden. Umgekehrt gilt aber natürlich auch: Kein Mausclick kann je den Handshake ersetzen“.

NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl freute sich: „Das

Presseinformation

Unternehmerinnenforum macht sichtbar, welche Kraft in den Unternehmerinnen steckt und wie wichtig sie für die niederösterreichische Wirtschaft sind. Nicht umsonst hat die NÖ Wirtschaftskammer bundesweit auch den höchsten Anteil an Funktionärinnen“. Und in Bezug auf die Digitalisierung meinte sie, man müsse diese benützen, weil die Arbeitszeit viel zu wertvoll sei. „Digitalisierung und künstliche Intelligenz werden aber nie den Menschen ersetzen, weil der persönliche Kontakt mit Emotionen und Empathie immer noch der beste ist“, so Zwazl.



Landesrätin Petra Bohuslav, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl beim Unternehmerinnenforum 2018 von „Frau in der Wirtschaft“ in Krems (v.l.n.r.).

© NLK Reinberger